Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 26 (1884)

Heft: 3

Artikel: Lähmung einer Kuh in Folge einer Neubildung im Rückenmarkskanale

Autor: Hübscher, F.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-590655

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alles zusammen eine grüne Masse darstellend. Bei den zuletzt verendeten zwei Thieren war die Magenschleimhaut ausgebreitet entzündet, nicht aber diejenige des Darmes. Bei den zuerst verendeten zwei Schweinen war die Schleimhaut des Magens nur partial entzündet, bei allen vier aber Lungenhyperaemie, Emphyseme, Extravasate und bei den zwei zuletzt verendeten ausgebreitete Pneumonie zugegen.

Das Fleisch obiger Thiere wurde, nachdem es einige Tage in Salzwasser gelegen, ohne Nachtheil von Menschen konsumirt (freilich nicht ausgewogen).

Vermuthlich verhält sich Buchsbaum in seinen giftigen Eigenschaften wie Taxus baccata (Eibenbaum), nämlich auf Schweine verhältnissmässig weit intensiver giftig wirkend, als auf alle andern Hausthiere; denn ich habe schon Pferde ein beträchtliches Quantum Blätter und Sprösslinge vom Buchsbaum ohne Nachtheil verzehren gesehen. Auch bei Buxus tritt der Tod kaum durch die in Folge der reizenden Kontaktwirkung entstehende Entzündung der Magenschleimhaut, noch durch die durch Veränderung der Blutmasse und deren Zirkulation hervorgerufene Hyperaemie, selbst Entzündung der Lungen, ein, sondern ohne Zweifel durch eigenthümliche, rasch erfolgende Lähmung, insbesondere des Herzens.

Lähmung einer Kuh in Folge einer Neubildung im Rückenmarkskanale.

Von Fr. Jos. Hübscher, Sohn, in Luzern.

Herr Thierarzt Pfister in Wädensweil veröffentlichte im I. Heft pro 1884 dieser Zeitschrift einen interessanten Fall von Lähmung der Hüftnerven bei einer Kuh, dem ich hier einen analogen beifügen kann.

Ein Landwirth von Hitzkirch berief mich am 23. April 1880 zur Behandlung einer gutgenährten, werthvollen Kuh, die schon längere Zeit Schmerzen in einer vordern Glied-

masse zeige, so dass selbe nun bald nicht mehr auf letzterer zu stehen vermöge. Da leichtes Fieber und keine Gelenksverrenkung vorhanden waren, so wurde auf Rheumatismus erkannt und dem entsprechend das Thier behandelt. Allein statt Besserung trat in drei bis vier Tagen solche Verschlimmerung ein, dass Patientin an beiden vordern Gliedmassen wie gelähmt erschien und sich nicht mehr vom Boden erheben konnte. Die Füsse beider vordern Extremitäten fühlten sich so zu sagen glühend heiss an. Das Fieber war gleichwohl nicht besonders hochgradig; anderweitige Krankheitssymptome waren nicht ersichtlich. Ein zweiter, sehr erfahrener Thierarzt wurde beigezogen und nun mit aller Macht der entsprechende therapeutische Apparat in Bewegung gesetzt; die vordern Klauen wurden bis auf die Fleischsohle ausgeschnitten, scharfe Einreibungen über Rücken und vordere Füsse (Kronen) applizirt u. s. w. Doch Alles umsonst. Ich liess die Kuh, bei welcher ich, ohne mir zwar genügenden Aufschluss geben zu können, ein Rückenmarksleiden, diagnostizirt hatte, am 7. April schlachten.

Der Rücken wurde hart neben dem Marke hinuntergespalten und da zeigte sich in der Widerristgegend, da wo das Rückenmark seine Nervenstränge zur Bildung des Arm- oder Achselgeflechtes entsendet, in der Rückenmarkshöhle eine Geschwulst von der Grösse und Form eines Hühnereies, in deren Umgebung die Knochen, sowie das plattgedrückte Rückenmark atrophirt waren. Ich hielt die Geschwulst für ein Fibrom, aber vermuthlich war es ebenfalls ein Lipom, wie beim Falle Pfister. — Leider hat man bei solchen Fällen so zu sagen keine Anhaltspunkte für eine sichere Diagnose. Positives über das Wesen bei solchartigen Erkrankungen vermag nur die Sektion zu geben.